



>> So funktioniert's:

Einfach einen beliebigen Bereich auf dem Platz markieren und sogleich Pate werden. Platzpate.de errechnet automatisch den vom Verein vorher definierten Wert der markierten Felder und nach einer kurzen Bestätigung und Angabe der eigenen Daten hat man seinen Lieblingsverein tatkräftig für das anstehende Projekt unterstützt.

Auf der Homepage von Platzpate.de finden Vereine alle Infos zu einer Patenschaft. Der QR-Code leitet Sie schnell auf die Website.



Herr Mayer, Herr Davie, was ist Platzpate.de?

Mayer: Platzpate.de ist eine Webseite für Vereine, um ein Vereinsprojekt zu finanzieren. Hierbei geht es in der Regel um den Um- oder Neubau des Platzes, oft auch als Kunstrasenplatz. Der Verein hat die Möglichkeit, seinen Platz online zu präsentieren und in verschiedene Parzellen aufzuteilen. Pro Parzelle kann der Verein einen Preis festlegen.

Davie: Spender können dann online einen Bereich auf dem Platz auswählen und damit selbst bestimmen, in welcher Höhe sie den Verein unterstützen wollen. Die Spenden gehen direkt an den Verein und unterstützen somit das ausserufene Vorhaben. Der Pate hat außerdem die Möglichkeit, einen Text, ein Bild und einen Link zu hinterlegen, beispielsweise für den Stammtisch, seinen Lieblingsverein oder seine eigene Homepage. Die Logos und Texte sind direkt auf dem Platz zu sehen und haben dadurch natürlich auch einen Werbecharakter.

Wie ist die technische Umsetzung?

Davie: Der Verein kann und sollte das Platzpate-System auf seiner Homepage integrieren.

Welche Kosten entstehen für den Verein?

Mayer: Wir berechnen pro Patenschaft prozentual eine Provision, die dem Verein – zum Abdecken unserer Kosten – in Rechnung gestellt wird. Die Spende selbst wird vom Paten direkt an den Verein gezahlt. Somit entstehen für den Verein nur Kosten, wenn auch wirklich Patenschaften zustande kommen.

Davie: Normalerweise berechnen wir zusätzlich eine Einrichtungsgebühr für den Platz

des Vereins. Aktuell ist es uns aber wichtig, mit den Vereinen die Plattform besser zu machen, und wir wollen daher die Einstiegshürde so niedrig wie möglich halten. Nur mit den Vereinen zusammen können wir Platzpate.de zu einem gut funktionierenden Werkzeug machen.

Was bietet Platzpate.de den Vereinen?

Mayer: Der Verein hat durch uns die komplette Kontrolle und Übersicht über die Patenschaften. Er hat zu jeder Zeit einen Überblick, welche Bereiche auf dem Platz noch frei sind und für welche schon Patenschaften übernommen wurden. Zusätzlich hat er eine detaillierte Liste aller Einnahmen auf einen Blick.

Davie: Der Verein braucht sich nicht um den Serverbetrieb oder die Weiterentwicklung zu kümmern – und für die Zukunft sind natürlich auch neue Funktionen geplant. Zum Beispiel, dass Vereine, sofern sie denn dazu berechtigt sind, automatisiert Spendenquittungen erzeugen können.

Was hat Platzpate.de für die Zukunft geplant?

Davie: In Zukunft können wir auch Tennisplätze, Sporthallen oder andere Bauvorhaben in Parzellen unterteilen und zur Verpatung anbieten. Wir sind für jedes Bauvorhaben offen und haben erst kürzlich ein Tennisplatz-Demo entwickelt.

Sind Sie denn schon mit Platzpate.de erfolgreich?

Mayer: Allein in 2012 sind sehr viele Vereine auf Platzpate.de aufmerksam geworden, und

im vergangenen Jahr haben wir über 200.000 Euro für die Vereine umgesetzt. Dazu muss man sagen, dass viele unserer Vereine kleine bis mittelgroße Clubs sind und die Entscheidungsfindung natürlich etwas länger dauert.

Was muss ein Verein tun, um seinen Platz auf Platzpate.de zu präsentieren?

Mayer: Natürlich muss der Verein mit uns Kontakt aufnehmen. Wir richten dann den Platz auf der Plattform ein, und der Verein erhält Zugangsdaten zur Verwaltungsoberfläche. Dort kann er selbst noch weitere Einstellungen (Vereinslogo, Informationstext, Bankinformationen, etc.) hinterlegen und bearbeiten.

Davie: Sobald der Verein alle Einstellungen zum Projekt freigegeben hat, schalten wir den Platz auf der Plattform frei, und er wird auf der Startseite präsentiert. Ab diesem Zeitpunkt können auch Patenschaften für den Platz übernommen werden.

Vielen Dank für das Gespräch!

KÖLN.SPORT.INFO: DIE GRÜNDER VON PLATZPATE.DE

Patrik Mayer:

Patrik ist seit fast fünf Jahren der Inhaber von „cod.m – individuelle webentwicklung“ (www.codm.de). Nach mehrjähriger Arbeit direkt im Beruf hat er sich 2007 selbstständig gemacht, um seine eigenen Projekte zu verwirklichen. Platzpate.de ist eines dieser Projekte.



George Parks Davie:

George ist Mitvater der Idee Platzpate.de. Von seiner langjährigen beruflichen Erfahrung als Senior Web Engineer profitiert das Projekt Platzpate.de mit stetig neuen Erweiterungen.

